

Wie nie gehört

Die Passionsgeschichte aus ungewohnter Perspektive
Willibald Feinig liest

Als Jeschua — Jesus — nach kurzem Prozess hingerichtet wird, spricht man aramäisch im römischen Protektorat zwischen Jordan und Mittelmeer. Der neue Tempelberg, neuntes Weltwunder der Antike, ist noch nicht fertig ausgebaut. Eine Frau hat als Kind Pas'cha (Ostern, wörtlich ‚Vorübergang‘) wie jedes Jahr mit der Familie in Jerusalem erlebt und erinnert sich. Die Erde ächzt, nicht nur im Traum. Das populistische Kalkül der Führenden geht auf, aber inmitten des Elends gibt es auch die Erfahrung einer Bekannten, Maryam aus Magdala in Galiläa, mit der sie nicht rechnen können. *Der Vorübergang* lässt »die Geschichte wie nie gehört erfahren« (Marianne Gronemeyer), »so, dass auch der Zweifel seine Würde behält« (Norbert Loacker).

Die Erzählung entstand während der Osterquarantäne 2020 und ist zusammen mit drei anderen im Jahr darauf erschienen, auch die Lesungen waren ursprünglich für Ostern 2021 geplant.



Willibald Feinig
Der Vorübergang. Prosa
Verlag Bibliothek der Provinz, 2021
ISBN 9·78·3·99126·011·0

Lesungstermine
April 2022

KÄRNTEN

Tainach/Tinje, Bildungshaus

Freitag, 1. April, 19 Uhr

Spittal an der Drau, Stadtpfarrkirche

Samstag, 2. April, 19 Uhr

VORARLBERG

Altach, Pfarrzentrum

Sonntag, 3. April, 18 Uhr

Rankweil, Michaelskirche/Liebfrauenberg

Dienstag, 12. April, 19 Uhr

SCHWEIZ

Zürich, Hirschengraben

Katholische Hochschulgemeinde (aki)

Dienstag, 5. April 2022, 19 Uhr

(Mitveranstalter: Jesuitenbibliothek)

Alle Lesungen, aktuelle Informationen:
willibaldfeinig.at

